

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 15 (1942)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Einladung zur Jahresversammlung

26.—29. September 1942

Unsere diesjährige Jahresversammlung wird in den Tagen vom 26. bis 29. September in Basel abgehalten und mit der Burgenfahrt verbunden, die wir schon vor zwei Jahren in der Umgebung der Rheinstadt ausführen wollten, die aber wegen der damaligen allgemeinen Umstände und weil viele Gebiete militärisch gesperrt waren, unterbleiben mußte.

Das *Programm* sieht folgende Veranstaltungen vor:

Am *Samstag*, den 29. September treffen die Teilnehmer im Laufe des Vormittags in Basel ein und beziehen ihre Quartiere. Am Nachmittag fahren wir durch das Birsigtal nach dem landschaftlich sehr schön gelegenen Wallfahrtsort *Mariastein*, besichtigen die restaurierte Barockkirche und spazieren nachher zur Burg *Rotberg* (25 Minuten), die vor einigen Jahren aus den Ruinen neu aufgebaut worden ist und jetzt als Jugendherberge dient. Nach Basel zurückgekehrt, wird das Abendessen im *Schützenhaus* serviert. Anschließend folgt die Erledigung der statutarischen Geschäfte und nachher wird der Präsident eine Plauderei über Erinnerungen an vergangene Burgenfahrten zum Besten geben.

Am *Sonntag* bringen uns die Wagen nach *Muttenz*. Nach einer Besichtigung der interessanten befestigten Kirche fahren wir nach



Liestal, wo uns die Baslerlandschaftliche Regierung empfangen wird und wir das neu restaurierte Rathaus und die Altertümersammlung ansehen. Die hochinteressanten Funde, die bei der Ausgrabung auf der Burgstelle Madlen ob Pratteln kürzlich gemacht wurden, werden ebenfalls gezeigt. Am Nachmittag fahren wir nach *Augst*. Herr Dr. René Clavel-Simonius ist so liebenswürdig, uns auf seinem schönen Landsitz Castelen zu empfangen; auch ist Gelegenheit geboten, die in der Nähe gelegenen Reste des römischen Theaters von Augusta rauracorum zu besichtigen. Hierauf fahren wir nach Basel zurück und wohnen nach dem Abendessen in der

Kunsthalle einer Vorstellung im Basler Stadttheater bei.

Der Montagvormittag beginnt mit der Besichtigung von zwei schönen alten *Basler Patrizierhäusern*, die noch in privatem Besitz sich befinden. Hierauf folgt ein Empfang im Rathaus durch die Basler Regierung. Nach dem Mittagessen im *Stadtcasino* begeben wir uns in den *Hohenfirstenhof*, einem prächtigen Privatsitz am Rhein, wo Frau Vischer-Ehinger die Liebenswürdigkeit hat, uns zu empfangen. Hernach wird das restaurierte *Spalentor* besichtigt, wobei die Teilnehmer